

Informationen zur Sperrung des Empfangs von bestimmten Dateiformaten im Mailverkehr

(Stand September 2021)

1. Warum werden ab dem 01. Oktober 2021 bestimmte Dateiformate im Mailverkehr der Goethe-Universität gesperrt?

Das Sicherheitsmanagement-Team der Goethe-Universität hat diese Entscheidung aus Gründen der IT-Sicherheit getroffen, da Mails mit schadhaften Anhängen in der Vergangenheit immer wieder auf diese Dateiformate (siehe Punkt 2) zurückgegriffen haben und damit die IT-Sicherheitsinfrastruktur der GU in erheblichem Maße gefährden.

Das SMT folgt hiermit der Einschätzung sowohl der eigenen Experten der IT-Sicherheit an der Goethe-Universität als auch anderer anerkannter Institutionen, wie dem Hessen-CERT (dem hessischen Computer Emergency Response Team) und dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Die Blockierung der Weiterleitung von E-Mails mit Anhängen bestimmter, teils veralteter Formate wird in IT-Sicherheitskreisen derzeit als notwendige „Best Practice“ angesehen.

2. Welche Dateiformate werden derzeit im Mailverkehr der Goethe-Universität blockiert?

Derzeit wird der Empfang folgender Dateiformate im Mailverkehr blockiert:

- Alte Versionen von Microsoft Office: (.doc, .xls, .ppt)

3. Auf welche Alternativen Dateiformate kann ich zurückgreifen, wenn ich eine Datei versenden möchte, die sich in der Liste der gesperrten Dateiformate befindet?

.doc .xls .ppt:

Falls Sie eine oder mehrere Dateien in einem der alten Office-Formate versenden möchten: Seit Microsoft Office 2007 bietet Microsoft die Möglichkeit, Dokumente in den aktuellen Formaten zu speichern (.docx, .xlsx, .pptx, usw.), die durch verschiedene Sicherheitsmechanismen als sicherer gegenüber Missbrauch durch potentielle Angreifer gelten. Sie können Ihre Dokumente durch einfaches Öffnen und Speichern in der aktuellen Version problemlos umwandeln.

Das SMT empfiehlt weiterhin, beim Versand von Dokumenten standardmäßig das PDF-Format zu verwenden, wenn diese nicht weiter bearbeitet werden sollen. Eine Umwandlung in PDF ist ebenfalls durch ein Anwählen des entsprechenden Dateiformates beim Abspeichern von Office-Dokumenten problemlos möglich. Aus Gründen der IT-Sicherheit und Komptabilität raten wir Ihnen dazu, unabhängig von der Sperrung dieser Formate im Mailverkehr, alte Dateien in das neue Format zu konvertieren und nur noch mit den neuen Versionen zu arbeiten.

4. Welche Fehlermeldung erhält man, wenn eine E-Mail aufgrund eines gesperrten Dateiformats im Anhang abgewiesen wurde?

Absender, deren E-Mail aufgrund eines gesperrten Dateiformates abgewiesen wurde, enthalten eine entsprechende Fehlermeldung. Im Fall eines abgewiesenen Office-Dokuments lautet diese: „550 old insecure MS-Office formats (.doc, .xls, .ppt) not accepted - Please refer to <<https://smt.uni-frankfurt.de/gesperrte-mailanhaenge>>“

5. Wird es in der Zukunft zur Sperrung von weiteren Dateiformaten im Mailverkehr der Goethe-Universität kommen?

Wir beobachten kontinuierlich die IT-Sicherheitslage (insbesondere an der Goethe-Universität und berücksichtigen Empfehlungen von internen und externen Spezialisten der IT-Sicherheit. Es kann daher zu Sperrungen weiterer Dateiformate im Mailverkehr kommen, falls die Sicherheitslage es erfordert.

Auf der eigens eingerichteten Webseite <https://www.smt.uni-frankfurt.de/gesperrte-mailanhaenge> finden Sie immer die aktuelle Liste der gesperrten Formate und Hinweise zum Umgang mit diesen Sperrungen. Neue Sperrungen werden auch immer über eine MOTD-Mail des HRZ vor der Umsetzung angekündigt. Die neuesten MOTDs können ebenfalls auf der HRZ-Webseite unter <https://www.rz.uni-frankfurt.de> eingesehen werden.

Kontakt

Falls Sie technische Fragen zur Sperrung von Dateiformaten im Mailverkehr haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an: it-sicherheit@uni-frankfurt.de

Bei Fragen zur Umwandlung in alternative Dateiformate wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen IT-Support.